



Niederschrift

über die 40. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 19.09.2018, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Bürgermeister Christian Gauf

Stadtvorstand

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Anne Bauer

Gerhard Burkei

Evelyne Cleemann

Pascal Dahler

Judith Dahlhauser bis 19.17 Uhr, TOP I/13

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Dr. Christoph Gensch bis 19.19 Uhr, TOP II/1.2

Maria Goos-Hoefer

Gerhard Hemmer

Andreas Hüther

Ingrid Kaiser bis 19.17 Uhr, TOP I/13

Annegret Kirchner

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Maren Müller

Volker Neubert

Matthias Nunold

Dr. Wolfgang Ohler

Dr. Norbert Pohlmann

Fritz Presl

Christina Rauch

Josef Reich bis 18.32 Uhr, TOP I/12

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Walter Rimbrecht bis 19.17 Uhr TOP I/13
Achim Ruf
Gertrud Schanne-Raab
Gertrud Schiller
Sabine Schmidt-Wilhelm
Bernhard Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Elke Streuber
Pervin Taze
Manfred Weber

Protokollführung

Natascha Weick

von der Verwaltung

Werner Boßlet
Heinz Braun
Dr. Annegret Bucher
Benedikt Burkey
Dr. Julian Dormann
Harald Ehrmann
Ferdinand Emser
Peter Ernst
Jörg Eschmann
Heike Heb
Rolf Holzmann
Steffen Mannschatz
Jörg Müller
Nico Wilhelm

Abwesend:

Ratsmitglieder

Thorsten Gries
Dr. Dietmar Runge
Gabriele Vogelgesang

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
Vorlage: 20/1184/2018
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
Vorlage: 20/1216/2018
- 4 Genehmigung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen
Vorlage: 20/1215/2018
- 5 Beteiligungsmanagement der Stadt Zweibrücken:
Weiterentwicklung der Steuerungsinformationen ("Beteiligungs-Cockpits")
Vorlage: 20/1172/2018
- 6 Jahresabschluss 2017 der GeWoBau GmbH einschließlich
Weisungserteilung gemäß § 88 GemO
Vorlage: 20/1220/2018
- 7 Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten des Umbaus, der Sanierung sowie der
Erweiterung der Evang. Kindertagesstätte Johann-Schwebel-Straße, Johann-
Schwebel-Straße 16, 66482 Zweibrücken
Vorlage: 51/1192/2018
- 8 Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von
Umgebungsärm (EG-Umgebungsärmrichtlinie);
Lärmaktionsplanung der Stadt Zweibrücken gem. § 47d Bundes-
Immissionsschutzgesetz
- Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes gem. § 47d Bundes-
Immissionsschutzgesetz
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 60/1225/2018
- 9 Besonderes Städtebaurecht;
Sanierung Innenstadt, Gebiet „Innenstadt und Herzogvorstadt“ (SAN I);
- Schlussabrechnung Sanierungsgebiet
- Abschluss der Sanierung
Vorlage: 60/1212/2018
- 10 Straßen- und Verkehrswesen;
Ausbau der Hilgardstraße, Hilgardplatz und Augartenstraße;
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/1214/2018
- 11 Standortinitiative Südwestpfalz;
Kostenbeteiligung der Stadt Zweibrücken für das Jahr 2018

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Vorlage: 10/1217/2018

- 12** Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens für die 13. Amtszeit - Nachfolge-Besetzung

Vorlage: 10/1228/2018

- 13** Resolution „Pro Pfälzerwald“ -
Resolution des Stadtrates der Stadt Zweibrücken gegen den Kerosinablass
über dem Pfälzerwald und der Region Pfalz;

Antrag aller Fraktionen

Vorlage: 10/1224/2018

- 14** Anfragen von Ratsmitgliedern

- 15** Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Punkt 1: Einwohnerfragestunde
(öffentlich)

Der Vorsitzende informiert darüber, dass eine Einwohnerfrage eingegangen ist. Frau Barfs ist persönlich anwesend und trägt Ihre Anfrage selbst vor.

Anfrage von Frau Leni Barfs:

**Fußgängerunterführung Steinhauser Straße Nähe Netto-Markt;
Benutzung mit Rollator oder Kinderwagen**

Laut Zeitungsbericht („Stadtnachrichten“, Die Rheinpfalz vom 16.8.2018) lassen sich angeblich an der Steinhauser Straße weder Ampel noch Verkehrsinsel einrichten und konkrete Maßnahmen, wie die Unterführung weiter saniert werden kann, gebe es auch nicht. Somit besteht das Problem Steinhauser Straße weiter und es ist offensichtlich keine Lösung in Sicht. Dies ist eine sehr unbefriedigende Situation.

Personen, die auf einen Rollator angewiesen sind oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, sind darauf angewiesen, die Straße zu überqueren, da sie die Unterführung nicht benutzen können. Moderne Kinderwagen mit ihren kleinen beweglichen Vorderrädern rutschen sehr schnell von der Kinderwagenspur ab, verkanten sich und sind nur unter großer Kraftanstrengung wieder in die Spur zu bringen.

Völlig unmöglich ist die Benutzung der Kinderwagenspur für ältere Personen mit Rollator. Auch beim Rollator verkanten sich die Räder schon nach wenigen Treppenstufen und dann besteht große Sturzgefahr.

Ich sehe zwei Lösungsmöglichkeiten für mehr Sicherheit an der Steinhauser Straße:

- Umgestalten der Unterführungstreppe zu einer Rampe (wie sie ja schon auf einer Seite existiert)
- Umbau der bereits auf der Straße vorhandenen Sperrfläche zu einer Verkehrsinsel

Antwort der Verwaltung:

Nach Abstimmungen mit dem Umwelt- und Servicebetrieb und dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) kann hier als erster Schritt eine provisorische Überquerungshilfe in der Steinhauser Straße in Höhe des Netto-Marktes realisiert werden. Diese beinhaltet u.a. die Verengung der Fahrbahnen. Zur besseren Überquerung wird in diesem Fall eine Mittelinsel angelegt, um die Höhenunterschiede zwischen Fahrbahn und Gehweg auszugleichen. Geschwindigkeitsmesstafeln ergänzen die Maßnahmen und dienen als Datengrundlage für eventuell weitergehende Planungen für eine dauerhafte Einrichtung. Die Planung liegt vor und der Landesbetrieb Mobilität hat dieser zugestimmt.

Die Finanzierung der provisorischen Überquerungshilfe wird in der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses behandelt. Anschließend soll die Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden.

Frau Barfs bittet um Prüfung, ob eine Kameraüberwachung in der Unterführung möglich sei.

Die Anfrage wird Frau Barfs im Nachgang noch schriftlich beantwortet.

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Verteiler:

10.3 Kühn

Amt 30 Datenschutz

Amt 32

UBZ

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 2:
(öffentlich)

Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
Vorlage: 20/1184/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Dormann unterrichtet den Ausschuss anhand einer Präsentation über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß §21 GemHVO.

Ratsmitglied Nunold betont die Forderung nach Konnexität bei den Sozialausgaben zwischen Bund/Länder und Kommunen.

Die Ratsmitglieder nehmen die Information zur Kenntnis.

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 3: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen**
(öffentlich) **Vorlage: 20/1216/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil. Ratsmitglied Bauer befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
Amt 20

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 4: **Genehmigung von außerplanmäßigen Verpflichtungs-**
(öffentlich) **ermächtigungen**
 Vorlage: 20/1215/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 20

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 5: **Beteiligungsmanagement der Stadt Zweibrücken:**
(öffentlich) **Weiterentwicklung der Steuerungsinformationen ("Beteiligungs-**
 Cockpits")
 Vorlage: 20/1172/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Dormann stellt anhand einer Präsentation die Beteiligungsübersicht der Stadt Zweibrücken vor und erläutert anhand der Beteiligung des Umwelt- und Servicebetriebes den Aufbau dieses Beteiligungscockpits.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Entwicklung der erweiterten Informationsgrundlagen für das Beteiligungsmanagement der Stadt Zweibrücken zustimmend zur Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt, die Steuerungsinformationen gemäß Anlage als Bestandteil des Beteiligungsberichts nach § 90 GemO aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 20

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 20

Gewobau

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 7: **(öffentlich)**

Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten des Umbaus, der Sanierung sowie der Erweiterung der Evang. Kindertagesstätte Johann-Schwebel-Straße, Johann-Schwebel-Straße 16, 66482 Zweibrücken

Vorlage: 51/1192/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Herzog-Wolfgang-Stiftung wird

- a) für den Ausbau der Betreuungsplätze U3 in der Evang. Kindertagesstätte Johann-Schwebel-Straße ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 771.965,71 € und
- b) für die Sanierung im Bestandsbau der selben Kindertagesstätte ein 50 %-iger Zuschuss in Höhe von 175.768,68 € sowie ein 60 %-iger Zuschuss in Höhe von 47.402,08 € gewährt

Die Zuschussgewährung steht unter dem Vorbehalt, dass die Herzog-Wolfgang-Stiftung die schriftliche Vereinbarung über die Erfüllung, der in der Drucksache genannten Zuschussvoraussetzungen mit der Stadt Zweibrücken abschließt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 51

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 8: **(öffentlich)**

Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EG-Umgebungslärmrichtlinie); Lärmaktionsplanung der Stadt Zweibrücken gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 60/1225/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Rimbrecht regt an, auf die Optik der Lärmschutzwand zu achten.

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen ob es möglich sei, Prämien für Hauseigentümer für Lärmschutzfenster auszugeben.

Herr Ehrmann gibt an, dass im Zuge der Lärmschutzmaßnahme einzelne Gebäude dafür schon ausgewählt wurden. Nachteile im Bezug zur Lärmschutzwand habe das nicht.

Ratsmitglied Moulin merkt an, hier auch die Vororte nicht außer Acht zu lassen und zusätzliche Tempo-30 Zonen als weitere Maßnahmen zur Lärmreduzierung einzuführen.

Ratsmitglied Dettweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man während des Betriebes der Kita Mörsbach ein Klappschild mit Tempo 30 aufstellen könne.

Ratsmitglied Dirk Schneider bittet im Rahmen der Verbesserung der Radwegeverbindung um Prüfung, ob man an der Landauer Straße an der Brücke in Höhe der Wassersportfreunde mit dem Fahrrad den Schwarzbach überqueren und auf den Rosenweg abbiegen könne. Zudem regt er an, den Rosenweg zu beleuchten.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Die Aufstellung eines Lärmaktionsplans nach § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird beschlossen.
2. Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf des Lärmaktionsplanes wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 47 d Abs. 3 BImSchG durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 32

Amt 60

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 9: **Besonderes Städtebaurecht;**
(öffentlich) **Sanierung Innenstadt, Gebiet „Innenstadt und Herzogvorstadt“**
 (SAN I);
 - Schlussabrechnung Sanierungsgebiet
 - Abschluss der Sanierung
 Vorlage: 60/1212/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Ehrmann, Bauamt, stellt anhand einer Präsentation die Entwicklungen sowie den Abschluss der Sanierung des Gebiets „Innenstadt und Herzogvorstadt“, vor. Seitens der ADD seien alle Maßnahmen förderfähig und es gebe keine Beanstandungen hinsichtlich der angefallenen Kosten hierzu.

Beim Grundbuchamt sei soweit alles vorbereitet. Bei Käufen und Verkäufen im Sanierungsgebiet sei somit mit keinen sanierungsrechtlichen Prüfungen zu rechnen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht der Verwaltung über den Ablauf und die Ergebnisse der Sanierungsmaßnahme sowie die Abrechnung mit der ADD Trier zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beschließt die der Vorlage angeschlossene Satzung über die Aufhebung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt und Herzogvorstadt“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60
Gewobau

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 10: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Ausbau der Hilgardstraße, Hilgardplatz und Augartenstraße;**
 Vergabe der Bauarbeiten
 Vorlage: 84/1214/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Hüther möchte wissen, welche finanzielle Auswirkung, die in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses beschlossenen Änderungen, auf die Ausschreibung hatte. Herr Mannschatz, UBZ erläutert, dass es sich lediglich um die Parkmarkierungen handelte und sich diese mit ca. 2.000,00 € auswirke.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Nunold antwortet Herr Mannschatz, dass Baubeginn Mitte Oktober sei.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten zum Ausbau der Hilgardstraße, Hilgardplatz und Augartenstraße in Höhe von 1.411.323,13 € Brutto an die Firma Wolf & Sofsky Infrastrukturbau GmbH, Johann-Schwebel-Straße 2, 66482 Zweibrücken, auf Grund des Angebotes vom 17.08.2018 zu.

Die Auftragssumme gliedert sich wie folgt:

Hilgardstraße	1.073.609,73 €
Hilgardplatz	199.513,12 €
Augartenstraße	138.200,28 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 30
Amt 60
UBZ

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 11:
(öffentlich)

**Standortinitiative Südwestpfalz;
Kostenbeteiligung der Stadt Zweibrücken für das Jahr 2018
Vorlage: 10/1217/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Stadt Zweibrücken beteiligt sich an der Finanzierung der Standortinitiative Südwestpfalz mit einem Betrag in Höhe von 34.000 € für den Leistungszeitraum 2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:
Wifö

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 12: **(öffentlich)**

**Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit
Kaiserslautern-Pirmasens für die 13. Amtszeit - Nachfolge-
Besetzung
Vorlage: 10/1228/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage, warum die Wahl hierzu jetzt erfolgen muss, erläutert Herr Eschmann, dass von der Kreisverwaltung Kaiserslautern der Termin zur Besetzung bis Mitte Oktober vorgegeben wurde. Die nächste Sitzung des Stadtrates sei erst wieder Mitte November. Üblicherweise werde der Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit mit dem Sozialdezernenten besetzt werden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die laufende Amtsperiode im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeits Kaiserslautern-Pirmasens wird mit Herrn Bürgermeister Christian Gauf besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.1
10.2.1

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 13: **(öffentlich)**

**Resolution „Pro Pfälzerwald“ -
Resolution des Stadtrates der Stadt Zweibrücken gegen den Kerosinablass
über dem Pfälzerwald und der Region Pfalz;
Antrag aller Fraktionen
Vorlage: 10/1224/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Rauch trägt den Resolutionstext vor und erläutert die Gründe hierfür.

Alle Stadtratsfraktionen sind sich über die Notwendigkeit eines Erlasses einig.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Stadt Zweibrücken schließt sich den Forderungen des Bezirksverbandes der Pfalz an und fordert deshalb die Landesregierung Rheinland-Pfalz und insbesondere die Bundesregierung auf:

1. den Kerosinablass nur dann zuzulassen, wenn der verantwortliche Pilot eine entsprechende Notfallerklärung abgibt und ausdrücklich erklärt, dass das Flugzeug ohne diese Maßnahme nicht sicher in der Luft bleiben bzw. nicht sicher landen kann. In diesen Ausnahmefällen ist die bisher gesetzlich vorgeschriebene Mindestablasshöhe von 1.800 Metern für den Kerosinablass deutlich zu erhöhen.
2. die Deutsche Flugsicherung und die entsprechenden militärischen Stellen zu verpflichten, die Öffentlichkeit und die zuständigen Landesbehörden unverzüglich über Kerosinablässe transparent und umfassend zu informieren. Entsprechende Ereignisse müssen zeitnah mit Angaben über Anlass, Umfang und räumliche Ausdehnung auf einer öffentlichen Website dokumentiert werden.
3. weiterhin wissenschaftlich untersuchen zu lassen, welche möglichen Gesundheits- und Umweltrisiken durch den Ablass von Kerosin bestehen und über die Ergebnisse öffentlich zu informieren.
4. darauf hinzuwirken, dass schnellstmöglich technische Neuerungen entwickelt und umgesetzt werden, die das Ablassen von Kerosin unnötig machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:
10.1.1

Punkt 14: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1. Anfragen von Ratsmitglied Kaiser

1.1 Parken am OLG –Parkplatz

Ratsmitglied Kaiser trägt eine Anfrage eines Bürgers zum Thema Parken am OLG – Parkplatz neben dem Schloss vor in dem Sie bittet zu prüfen, ob man diesen Parkplatz der Öffentlichkeit an Samstagen und dienstfreien Zeiten zur Verfügung stellen könne.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, den Antrag an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

1.2 Fasanerie-Ruine

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen, warum um die Fasanerie-Ruine ein Bauzaun errichtet wurde.

Antwort der Verwaltung:

Herr Müller vom Bauamt erläutert, dass sich Steine gelöst hätten und somit eine Unfallgefahr bestehe. Derzeit werde der Schaden geprüft und danach beseitigt. Man suche nach einer günstigen Lösung.

2. Anfragen von Ratsmitglied Burkei

2.1 Neue 30 km/h-Zone am Gestüt

Ratsmitglied Burkei merkt an, dass rechts und links der Saarlandstraße in dem Gebiet der neuen 30 km/h-Zone entlang des Gestüts noch die „Vorfahrt gewähren“ Schilder vorhanden seien. In einer 30 km/h Zone gelte üblicherweise „Rechts vor Links“. Er bittet um Abhilfe.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

2.2 Videokamera in Augartenstraße

Ratsmitglied Burkei möchte wissen, wer die Videokamera in der Augartenstraße genehmigt habe und ob diese überhaupt genehmigt sei.

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Antwort der Verwaltung:

Beigeordneter Pirmann antwortet, dass die Videokamera nicht genehmigt sei.

2.3 Lackierung von Bussen

Ratsmitglied Burkei möchte wissen, warum die Stadtbusse genauso blau lackiert sind wie die Bahnbusse.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

3. Anfrage von Ratsmitglied Rimbrecht

3.1 Ärztenetzwerk

Ratsmitglied Rimbrecht bezieht sich auf seine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zum Ärztenetzwerk und fragt an, ob die Verwaltung denkt, dass innerhalb eines halben Jahres in Zweibrücken ein Ärztemangel entstehe und ob dieser Mangel behoben werden könne. Weiterhin fragt er an, wie das Ärztenetzwerk Zweibrücken, Herr Gundacker und Herr Hohn auf die Entscheidung, die Aktionen in diesem Bereich künftig von Pirmasens aus durch Herrn Axel Motzenbäcker steuern zu lassen, reagiert habe. Zudem bittet er bei Gelegenheit um Prüfung des § 4 b der Hauptsatzung was wirklich damit gemeint wäre.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

4. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Ohler

Seniorentheaterwerkstatt

Ratsmitglied Dr. Ohler bemängelt, dass der Seniorengruppe, die die Bühne im Keller des JUZ der Seniorentheaterwerkstatt genutzt hatte, gekündigt wurde. Er bittet darum, für die Seniorengruppe eine Ausnahme zu machen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Räumlichkeiten generell nur an Jugendliche vermietet werden. Andernfalls besteht auch ein Anspruch für verfassungsfremde Gruppen auf Vermietung. Für die Seniorengruppe prüfe die Verwaltung eine Ausnahmeregelung.

5. Anfragen von Ratsmitglied Dirk Schneider

5.1 Aussagen des Pressesprechers

Ratsmitglied Dirk Schneider verweist auf Aussagen des Pressesprechers der Stadt in den örtlichen Zeitungen u.a. zur Steinhauser Straße. Diese widersprechen teilweise dem tatsächlichen Sachverhalt. Er bittet die Aussagen des Pressesprechers besser zu koordinieren.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

5.2 Hund im Freibad

Ratsmitglied Dirk Schneider verweist auf Veranstaltungen mit Hunden in anderen Freibädern der Umgebung. Er fragt an, ob die Verwaltung ebenfalls bereit sei, am letzten Öffnungstag des Freibades die Veranstaltung „Hund im Freibad“ einzuführen. Er verweist auf die Internetseite „hundimfreibad.de“.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

6. Anfrage von Ratsmitglied Düker

6.1 Vorfahrtsregelung Bleicherstraße

Ratsmitglied Düker bittet die Beschilderung des Kreisels in der Bleicherstraße zu überprüfen. Die derzeitige Vorfahrtsbeschilderung führe zu Irritationen.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

6.2 Fußgängerbrücke Bubenhauser Kreisel

Ratsmitglied Düker bittet um Informationen zum Sachstand der Fußgängerbrücke am Bubenhauser Kreisel.

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ erläutert, dass im Jahr 2016 + 2017 die Stahlkonstruktion der Brücke erneuert wurde. Zwischenzeitlich sei aber die Holzkonstruktion in einem so schlechten Zustand, dass die Sperrung der Brücke veranlasst wurde. Es müsse die komplette Holzkonstruktion erneuert werden. Derzeit werde geprüft, ob man die Brücke wieder mit Holz oder mit Stahl erneuert. Die Instandsetzungsarbeiten seien jedoch sehr komplex, da man den Verkehr nicht gefährden dürfe. Zudem sei man in der Klärung mit dem LBM, wer die Kosten für die Maßnahme trage. Die Sanierungskosten betragen etwa 50.000 bis 80.000 €.

7. Anfrage von Ratsmitglied Pohlmann

Rettenngsdienst

Ratsmitglied Pohlmann bittet die Verwaltung um Informationen zum Rettungsdienst in Zweibrücken. Es sei der Eindruck entstanden, dass der Rettungsdienst in Zweibrücken habe Mühe, in allen Fällen rechtzeitig am Einsatzort einzutreffen:

- a) Wie viele Rettungseinsätze finden jährlich in Zweibrücken statt und wie hat sich die Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
- b) Gibt es im Rettungsdienst – wie bei der Feuerwehr – vorgegebene Zeiten, innerhalb derer ein Fahrzeug am Unfallort eintreffen soll?
- c) Sofern ja: In wie vielen Fällen wird die vorgegebene Zeit derzeit eingehalten und wie hat sich der Anteil vorgabenkonformer Einsätze in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
- d) Trifft es zu, dass vor etwa zwei Jahren ein Rettungsfahrzeug aus Zweibrücken abgezogen wurde und wenn ja, mit welcher Begründung erfolgte diese Reduzierung?

Antwort der Verwaltung:

Die Antworten erfolgen schriftlich.

8. Anfrage von Ratsmitglied Ruf

Dorfplatz Mörsbach

Ratsmitglied Ruf bezieht sich auf seine Anfrage von der letzten Sitzung zum Dorfplatz in Mörsbach.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet erläutert die Antwort hierzu kurz mündlich.

9. Anfrage von Ratsmitglied Gensch

Initiative gegen Ärztemangel - Projekt

Ratsmitglied Gensch fragt an, ob die Verwaltung auch der Meinung sei, dass die Sicherung der ärztlichen Versorgung eines der größten Probleme der Region sei. Die Situation führe zu einer Konkurrenz der Kommunen um ärztliche Versorgungsleistungen. Gegen den Ärztemangel solle jede Maßnahme ergriffen und jede Möglichkeit genutzt werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

10. Anfrage von Ratsmitglied Schanne-Raab

Mülleimer im Stadtgebiet

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, dass nach ihrer Ansicht die Mülleimer an den Bushaltestellen reduziert wurden. Sie fragt an, ob dieser Eindruck stimmt und wer für die Aufstellung verantwortlich sei.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet antwortet, dass die Verkehrsbetriebe für die Mülleimer an den Bushaltestellen verantwortlich seien und nicht die UBZ. Die Mülleimer im übrigen Stadtgebiet werden vom Bauamt in Abstimmung mit der UBZ verwaltet. Man sei ständig dabei, Müllgefäße hinzuzufügen. Im Stadtgebiet gebe es mittlerweile etwa 500 Müllgefäße.

11. Anfrage von Dirk Schneider

Geburtshaus

Ratsmitglied Dirk Schneider möchte unter Bezugnahme der Initiative gegen Ärztemangel wissen, ob es die Verwaltung für notwendig halte, eine Hebamme zu unterstützen die hier bereit wäre ein Geburtshaus zu eröffnen. Eine Hebamme habe schon mal angefragt, jedoch sei diese durch die Bezahlung und durch geringe Hilfen nicht in der Lage ein Geburtshaus zu eröffnen. Er möchte wissen, ob es nicht möglich sei, durch eine Förderung eine Hebamme zu unterstützen und somit wieder Geburten in Zweibrücken zu ermöglichen.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

12. Anfrage von Ratsmitglied Schiller

Rehe auf Friedhöfen

Ratsmitglied Schiller verweist auf Rehe, die im Friedhof in Ernstweiler Gräber abfressen. Sie möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, eine Mauer oder einen Zaun Richtung Tal zu errichten.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet gibt an, das Problem sei bei mehreren Friedhöfen bekannt und man überprüfe derzeit alle Friedhöfe. Bei entsprechenden Maßnahmen könne man aber nicht garantieren, dass keine Wildtiere mehr auf den Friedhof kommen.

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Punkt 15: **Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Der Stadtrat hat sechs Beförderungen zugestimmt
2. Der Stadtrat einer Vertragsverlängerung zugestimmt.
3. Der Stadtrat wurde über eine Steuerangelegenheit informiert.

40. Sitzung des Stadtrates am 19.09.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:48 Uhr.

Der Vorsitzende

Christian Gauf
Bürgermeister

Die Schriftführer

Jörg Eschmann

Natascha Weick